

14 I Kantonale Ergänzungen

Reglement Basiswissen

Version: 13.04.2023

05 I Rettungsdienst

Kapitel Thema / Inhalt	Beschluss
<p>5.1 / 5.11.8 Retten</p>	<p>Die alte Rettungsart "Steigunfähige Person über Leitern" wird nicht mehr ausgebildet!</p> <p>Definition "Retten":</p> <ul style="list-style-type: none"> - Menschen und Tiere aus unmittelbarer Gefahrenzone bringen. - Retten von Personen über Leitern erfolgt dann, wenn sie unmittelbare Gefahrenzonen nicht über reguläre Fluchtwege verlassen können. <p>Unterstützendes taktisches Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Volumenmethode zur Beurteilung anwenden (Reglement Einsatzführung 2.5) um Entwicklungstendenzen zu erkennen. - Aufenthaltsprinzip prüfen = Personen in sicheren Bereichen belassen. (FKS: FAKO A 2017-01-10) - Selbstrettungen ermöglichen = Rascher Lüftereinsatz in Treppenhäusern (Fluchtwege) - Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen
<p>5.11.7 Schiebeleiter mit Stützen</p>	<p>Wird mit 1 Chargierter und 3 - 4 AdF eingesetzt.</p>
<p>5.11.8 / 10.2 Indirekte Sicherung</p>	<p>Wenn beim sichern von Personen im Objekt kein Anschlagspunkt (10 kN) vorhanden ist → Leiterkopf als Fixpunkt wählen. Die Bandschlinge ist dabei vorzugsweise um eine oder mehrere Sprossen zu führen. Achtung! Reduktion der Bruchkraft der Bandschlinge durch ungünstiges anbringen vermeiden! (siehe Kapitel 10.2.8)</p>  <p>Bei Rettungen über Leitern wird an Kursen der SGV ausschließlich der Fixpunkt am Leiterkopf ausgebildet! Es ist immer auf eine straffe Seilführung zu achten, ein freier Fall des Patienten muss damit ausgeschlossen werden!</p>

14 | Kantonale Ergänzungen

Reglement Basiswissen

Version: 08.02.2023

06 | Brandbekämpfung

Kapitel Thema / Inhalt	Beschluss
6.4.2 / 6.4.4 / 6.8.7 Schaum / Netzmittel	In Überarbeitung
6.6.2 / 6.11.1 Hohlstrahlrohr / Wasser	<p>Es gibt keine fest definierten Einstellungen (z.B. nur Auf / Zu, kleinste Wassermenge bei Beginn, nur Sprühstrahl, usw.) am Hohlstrahlrohr. Strahlrohrstellungen sind laufend der Situation anzupassen!</p> <p>Merke: Kühlen = Sprühstrahl führt viel Wärme ab Sprühstrahl = Grosse Wasserdampfbildung = Stickeffekt im Raum Wasserdampf in geschlossenen Räumen = hohe Belastung für Einsatzkräfte</p> <p>Löschen = Gezielte Wasserabgabe in geeigneter Form Wasserschaden vermeiden = Impulslöschtechnik / Wassermenge + Strahlart (Grosse / Kleine Tropfen) gezielt anwenden</p>
6.8.1 / 6.8.2 Leitungsarten / Schlauchreserve	<p>Es werden die im Basiswissen dargestellten Leitungsarten an den SGV-Kursen trainiert.</p>  <p>Das Ereignis, die zur Verfügung stehende Materialmenge (Anzahl Transport -/ Druckleitung) und die zu überwindenden Distanzen haben Einfluss auf die Art der Leitungen und deren Erstellung.</p> <p>Merke:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilstück kann Druckseitig direkt am TLF montiert werden wenn taktisch sinnvoll. - Erstellungsarten "Auswerfen / Auslegen / Ziehen" können für eine wirkungsvolle und effiziente Schlauchreservenbildung verwendet werden.
6.8.1 / 6.8.2 Leitungsarten / Schlauchreserve	<p>Die Leitungsnummerierung wird im Kt SO beibehalten</p> <p>TL → 10-er Nummerierung 10 / 20 / 30 usw. DL → 11 / 12 / 13 usw. DL ab TLF sind „Schnellangriffe“ (Nummerierung wenn sinnvoll / nach Situation)</p>
6.13 Maschinistenarbeit an MS	Die Handhabung der Geräte erfolgt gemäss den Herstellerangaben.

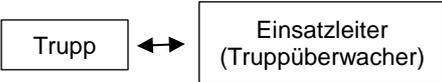
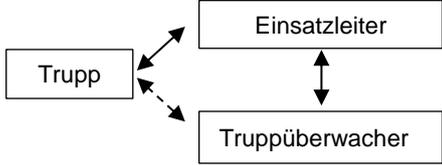
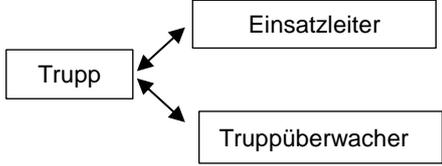
<p>6.13.2 MS ab Hydrant</p>	<p>Es werden nur die Zubringervarianten 1 x 75 oder 2x 55 ausgebildet und angewendet.</p> <p>Aufbaumöglichkeiten bei guten Druckverhältnissen</p>  <p>Aufbaumöglichkeit bei schlechten Druckverhältnissen</p>  <p>Dem dosierten öffnen der Druckstutzen ist grosse Beachtung zu schenken. Bedienung / Handling des Teilstücks gemäss Basiswissen.</p>
<p>6.13.2 / 6.13.3 Aufbau Motorspritze</p>	<p>MS-Einsatz immer mit Aufbau Transport-/ oder Druckleitung (Gilt als 1 Auftrag).</p> <p>Anstelle einer Transportleitung kann eine Druckleitung ab MS befohlen werden. Dies ist dem taktischen Entscheid des Einsatzleiters überlassen!</p>
<p>6.13.3 MS ab Gewässer</p>	<p>Dichtungen in den Saugleitungen sind so konstruiert, dass diese nicht einfach so herausfallen (Klemmring / Wiederlippe). Deshalb sind Aussagen zu einem <u>möglichen</u> herausfallen unnötig.</p> <p>→ vs BW 6.13.3, Pte 4, ...und die Gummidichtungen kontrollieren.</p> <p>Das Nasenband wird an Kursen der SGV weder gezeigt noch erwähnt, da keine geltenden reglementierten Grundlagen bestehen.</p> <p>Situativ kann ein Nasenband aber durchaus Sinn machen. Dabei ist der korrekten Ausführung (separates Seil, NB unterhalb der Kupplungen, Last hängt im Seil) entsprechende Beachtung zu schenken.</p>
<p>MS Retablieren</p>	<p>Zum spülen der MS ist der Eingangsdruck auf kleiner 2 bar zu reduzieren, damit die Ansaugvorrichtung anspricht und ebenfalls gespült werden kann.</p>  <p>Druckreduzierung nicht am Hydrant vornehmen! Teilstück am Hydrant zur Druckreduzierung verwenden.</p> <p>Je nach Hydrantentyp wird bei einer Druckreduzierung am Hydrant die Entwässerung geöffnet (Ausspülung der Sickerung). Weiter beschädigen hohe Fliessgeschwindigkeiten und verklemmte Verunreinigungen bei Teilöffnung die Dichtungen im Hydrant. Hydrantenbedienung Schieber nur "auf" oder "zu".</p>

14 | Kantonale Ergänzungen

Reglement Basiswissen

Version: 08.02.2023

07 | Atemschutz

Kapitel Thema / Inhalt	Beschluss
7.6.1 Sicherung / Truppverbindungsseil	Für die Rückwegsicherung wird im Kanton SO die Variante Führungsleine und Truppverbindungsseil ausgebildet.
7.6.4 / 7.7 Verbindung sicherstellen	<p>BW 4.3.4: Verbindungskontrolle = Fordert Stationen auf, die <u>hörbare Verständlichkeit</u> (Sprich: Sprachdurchsage <small>Anm. Verfasser</small>) anzugeben.</p> <p>1. Erst-Einsatzphase: </p> <p>2. Weiterer Einsatzverlauf: </p> <p>Einsatzleiter kann Truppüberwachung während dem Einsatz an von ihm definierten Truppüberwacher übergeben. Verbindungskontrolle erfolgt zwischen Einsatzleiter ⇔ Truppüberwacher. Danach hört Trupp-überwacher mit.</p> <p>-----</p> <p>3. Arbeitsphase: </p> <p>Einsatzleiter definiert mit dem Auftrag an einen Trupp den Trupp-überwacher. Trupp stellt vor dem Einsatz die Verbindung zum Einsatzleiter und dem Truppüberwacher sicher.</p>
7.6.4 Verbindung	Das Signalhorn dient als alternatives Verbindungsmittel. Dies wird bei der Geräteprüfung auf Funktion geprüft. Somit entfällt ein erneutes prüfen vor dem AS-Einsatz.
7.7.4 Markierungsmöglichkeit bei abgesuchten Räumen	<p>Führungsleine kann für die Markierung von abgesuchten Räumen eingesetzt werden (wie bisher).</p> <p>Sie wird bei einem Rückzug (z.B. Rettung / Auftragsabbruch, usw.) für weitere Trupps im Objekt fixiert und dort belassen.</p>

<p>7.8 AS Retablierung / Prüfung</p>	<p>Gerätewarte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung durch Lieferanten - Beitrag SGV - Bestand geregelt in Kdo-Akte <p>Retablieren / Funktionskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> - An Kursen der SGV erfolgt eine Funktionskontrolle mittels Checkliste - Die Geräteprüfung hat danach gemäss Herstellerangaben durch die Feuerwehr zu erfolgen <p>Siehe Merkblatt 07-302 "Retablieren Pressluftatmer an Kursen der SGV"</p>
<p>Atemschutz Notsituation PowerPoint vom 08.05.2017</p>	<p>Das Thema ist nicht reglementiert, weshalb aus Gründen einer einheitlichen Ausbildung im Kanton Solothurn das erwähnte PowerPoint als Hilfestellung dient.</p>

14 I Kantonale Ergänzungen

Reglement Basiswissen

Version: 08.02.2023

10 I Technische Hilfeleistung

Kapitel Thema / Inhalt	Beschluss								
10.2.4 Abseilachter	<p>Abseilachter (BW 10.2.4) wird im Kanton SO nicht eingesetzt, oder ausgebildet!</p> <p>Begründung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abseilachter stammt aus dem Bergsport, wird durch immer modernere Sicherungsgeräte (z.B. Reverso, Gri-Gri, usw.) abgelöst. Entspricht nicht dem Stand der in der FW benötigten Sicherungstechnik. - Abseilachter hat kaum / keine eigene Bremswirkung. 								
10.2.8 Absturzsicherung	<p>Im Kanton SO wird an folgenden Kriterien zum Thema festgehalten:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 30%;">Rückhalt *</td> <td>Verhindert das Überschreiten der Absturzkante.</td> </tr> <tr> <td>Absturzsicherung *</td> <td>Praktiken und Vorrichtungen um sich gegen die Risiken eines Sturzes in Höhe und Tiefe zu schützen.</td> </tr> <tr> <td>Auf- und Abseilen</td> <td>Dient der Rettung von Personen in Höhen und Tiefen. Dazu werden spezielle Geräte verwendet. Anwendung gemäss Herstellerangaben.</td> </tr> <tr> <td>Arbeiten am hängenden Seil</td> <td>Ist Aufgabe von speziell ausgebildeten Höhenrettern.</td> </tr> </table> <p>* Ist Aufgabe von jeder Feuerwehr!</p> <p>Die Anwendung der Absturzsicherung bedarf keiner weiteren Ausbildung. Die Ausbildung erfolgt gemäss Basiswissen 10.2.8 (FKS) und allenfalls Hinweise durch die Hersteller. Alle weiteren "Forderungen" nach Zertifikatsausbildungen für Milizfeuerwehren entbehren jeglicher Grundlage.</p>	Rückhalt *	Verhindert das Überschreiten der Absturzkante.	Absturzsicherung *	Praktiken und Vorrichtungen um sich gegen die Risiken eines Sturzes in Höhe und Tiefe zu schützen.	Auf- und Abseilen	Dient der Rettung von Personen in Höhen und Tiefen. Dazu werden spezielle Geräte verwendet. Anwendung gemäss Herstellerangaben.	Arbeiten am hängenden Seil	Ist Aufgabe von speziell ausgebildeten Höhenrettern.
Rückhalt *	Verhindert das Überschreiten der Absturzkante.								
Absturzsicherung *	Praktiken und Vorrichtungen um sich gegen die Risiken eines Sturzes in Höhe und Tiefe zu schützen.								
Auf- und Abseilen	Dient der Rettung von Personen in Höhen und Tiefen. Dazu werden spezielle Geräte verwendet. Anwendung gemäss Herstellerangaben.								
Arbeiten am hängenden Seil	Ist Aufgabe von speziell ausgebildeten Höhenrettern.								



14 I Kantonale Ergänzungen

Reglement Basiswissen

Version: 08.02.2023

Änderungen

06 Brandbekämpfung

Dokument	Änderungen (Stichwort)	Version neu JJJJMMTT
6.4.2 / 6.4.4 / 6.8.7 Schaum / Netzmittel	Anpassung an neuen Löschmittelzusatz in Überarbeitung	20230413